

**Shopware-Plugin „E-Mail-Benachrichtigung beim Bestellabschluss an Hersteller eines in Bestellung befindlichen Artikels“ Version 1.0.6 / 2.0.7**

Dresden, 19.06.2017

## Inhaltsverzeichnis

1. Installationsanleitung.....	2
2. Plugin-Konfiguration.....	2
2.1 Plugin aktiv.....	2
2.2 Ausschließen der Versandarten.....	2
2.3 Ausschließen der Zahlungsarten.....	2
2.4 Ausschließen der Kundengruppen.....	2
2.5 Zusätzliche E-Mail-Empfänger als CC.....	2
2.6 Zusätzliche E-Mail-Empfänger als BCC.....	2
3. Textbausteine.....	2
3.1 Backend (bis Shopware Version 5.1.6).....	2
4. Hinterlegung einer weiteren, zusätzlichen E-Mail-Vorlage.....	3
5. Mögliche Variablen aus der sOder-E-Mail-Vorlage.....	3
6. Mehrsprachigkeit.....	3
7. Problembehebungen.....	4
7.1 Es werden beim Bereich Variablen-Informationen keine Variablen angezeigt.....	4
7.2 Das Demoshop-Logo wird in der E-Mail-Vorlage angezeigt.....	4
7.3 Das Plugin lässt sich nicht installieren, es erscheint im Shopware Backend auch keine Fehlermeldung beim Installieren des Plugins (außer in einem Konsolen-programm wie Firebug).....	4
7.4 Nach der Installation des Plugins lässt sich die Artikel-Detailseite nicht aufrufen, es erscheint ein 503 - Serverfehler.....	4
7.5 Nach der Installation des Plugins lässt sich die Artikel-Detailseite nicht aufrufen, es erscheint ein 503 - Serverfehler.....	4
8. Kontakt zum Hersteller.....	5

## 1. Installationsanleitung

Installieren Sie das Plugin ganz einfach über den Plugin-Manager und nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen in der Plugin-Konfiguration vor.

Leeren Sie, nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, den Cache des Shops und melden Sie sich gegebenenfalls im Backend neu an.

**Beachten Sie:** die Variablen-Informationen einer E-Mail-Vorlage sind erst nach dem erstmaligen Versenden der E-Mail-Vorlage verfügbar.

**Beachten Sie bei einer Neuinstallation eines Plugins:** wenn Sie ein Plugin neu installieren, werden automatisch alle bisherigen Werte der Felder / Freitextfelder gelöscht. Legen Sie sich also bitte vor dieser Aktion eine Sicherheitskopie der Datenbanktabelle `s_articles_attributes` an.

## 2. Plugin-Konfiguration

### 2.1 Plugin aktiv

Bei diesem Auswahlfeld können Sie festlegen, ob das Plugin aktiv sein soll oder nicht. Diese Einstellung ist besonders bei Subshops relevant, falls Sie das Plugin nur bei einem Subshop aktivieren wollen.

### 2.2 Ausschließen der Versandarten

Bei diesem Auswahlfeld können Sie festlegen, welche Versandarten vom E-Mail-Versand ausgeschlossen werden soll

### 2.3 Ausschließen der Zahlungsarten

Bei diesem Auswahlfeld können Sie festlegen, welche Zahlungsarten vom E-Mail-Versand ausgeschlossen werden soll

### 2.4 Ausschließen der Kundengruppen

Bei diesem Auswahlfeld können Sie festlegen, welche Kundengruppen vom E-Mail-Versand ausgeschlossen werden soll

### 2.5 Zusätzliche E-Mail-Empfänger als CC

Bei diesem Eingabefeld können Sie die zusätzlichen E-Mail-Empfänger als CC mit Komma separiert ohne Leerzeichen auflisten.

### 2.6 Zusätzliche E-Mail-Empfänger als BCC

Bei diesem Eingabefeld können Sie die zusätzlichen E-Mail-Empfänger als BCC mit Komma separiert ohne Leerzeichen auflisten.

## 3. Textbausteine

### 3.1 Backend (bis Shopware Version 5.1.6)

Textbaustein	Beschreibung
--------------	--------------

SupplierHtmlEmailsAtOrderCreateFieldSetTitle	der Name des Bereichs, der die E-Mail-Adresse des Herstellers in der Hinzufügen-Maske beinhaltet
SupplierHtmlEmailsAtOrderCreateSupplieremailText	Der Text der E-Mail-Adresse des Herstellers in der Hinzufügen-Maske
SupplierHtmlEmailsAtOrderCreateSupplieremailtemplateText	Der Text der alternativen E-Mail-Vorlage für den Hersteller in der Hinzufügen-Maske
SupplierHtmlEmailsAtOrderEditFieldSetTitle	der Name des Bereichs, der die E-Mail-Adresse des Herstellers in der Bearbeitungsmaske beinhaltet
SupplierHtmlEmailsAtOrderEditSupplieremailText	Der Text der E-Mail-Adresse des Herstellers in der Bearbeitungsmaske
SupplierHtmlEmailsAtOrderEditSupplieremailtemplateText	Der Text der alternativen E-Mail-Vorlage für den Hersteller in der Bearbeitungsmaske

**Ab Shopware Version 5.2** können durch das neue Attributsystem die Bezeichnungen der Felder im Shopware Backend nur noch über die Datenbank verwaltet werden.

Greifen Sie dazu beispielsweise über phpMyAdmin auf Ihre Datenbank zu und wechseln sie in die Datenbank-Tabelle "**s\_attribute\_configuration**".

Suchen Sie sich dort den Eintrag „scha1\_supplieremail“ oder „scha1\_supplieremailtemplate“ in der Spalte **column\_name** und nehmen Sie in der Spalte **label** die gewünschte Änderung der Bezeichnung vor.

Sie haben hier auch die Möglichkeit, ein Feld für das Shopware Backend auszublenden, indem Sie in der Spalte **display\_in\_backend** den Wert auf **0** ändern. Ebenso können Sie hier auch die Position des Feldes im Freitextfelder-Fieldset von Shopware abändern.

## 4. Hinterlegung einer weiteren, zusätzlichen E-Mail-Vorlage

Die weitere, zusätzliche E-Mail-Vorlage für den Hersteller können Sie unter "Einstellungen" -> "E-Mail-Vorlagen" -> "Benutzer-E-Mails" -> Checkboxfeld vor "sSUPPLIEREMAIL" anklicken -> Schaltfläche "Markierte Vorlage duplizieren" betätigen -> erstellen. Den Namen der neuen E-Mail-Vorlage müssen Sie dann nur noch beim Feld "Alternative E-Mail-Vorlage für diesen Hersteller" des Hersteller hinterlegen.

## 5. Mögliche Variablen aus der sOder-E-Mail-Vorlage

Ihnen stehen Variablen aus der sORDER-E-Mail-Vorlage (Bestellbestätigungsemail) zur Verfügung, beispielsweise die Liefer- und Rechnungsanschrift, die Kundendaten, die Bestelldaten, die Artikelbilder oder die Versand- und Zahlungsart. Die Auflistung aller möglichen Variablen in den zwei neuen E-Mail-Vorlagen finden Sie bei der entsprechenden E-Mail-Vorlage rechts neben dem Eingabefeld, wenn Sie den Bereich „Variablen Informationen“ aufklappen.

**Beachten Sie:** die Variablen-Informationen einer E-Mail-Vorlage sind erst nach dem erstmaligen Versenden der E-Mail-Vorlage verfügbar.

## 6. Mehrsprachigkeit

Den Text der E-Mail-Vorlagen können Sie bei den entsprechenden E-Mail-Vorlagen übersetzen und anpassen.

## 7. Problembehebungen

### 7.1 Es werden beim Bereich Variablen-Informationen keine Variablen angezeigt

Die Variablen-Informationen einer E-Mail-Vorlage sind erst nach dem erstmaligen Versenden der E-Mail-Vorlage verfügbar.

### 7.2 Das Demoshop-Logo wird in der E-Mail-Vorlage angezeigt

In der Standardvolage der zwei neuen E-Mail-Vorlagen wird das Shoplogo auf dem gleichen Wege wie im Standard der Bestellbestätigungsemail importiert. Es wird dabei der Wert aus dem Eingabefeld „E-Mail-Header HTML“ unter „Einstellungen“ → „Grundeinstellungen“ → „Storefront“ → „eMail-Einstellungen“ importiert. Sollten Sie eine Änderung des Shoplogos vorgenommen haben, empfehlen wir Ihnen, die E-Mail einmal erneut zu versenden.

### 7.3 Das Plugin lässt sich nicht installieren, es erscheint im Shopware Backend auch keine Fehlermeldung beim Installieren des Plugins (außer in einem Konsolenprogramm wie Firebug)

In dem Fall, dass sich das Plugin nicht installieren lässt und auch keine Fehlermeldung beim Installieren des Plugins erscheint, können Sie vor der Installation des Plugins ein Konsolenprogramm (beispielsweise Firebug) öffnen und sich die entsprechende Fehlermeldung anzeigen lassen. Wenn die Fehlermeldung ähnlich dieser ist: „Ext.Error: You're trying to decode an invalid JSON String: <br /> <b>Parse error</b>: syntax error, unexpected 'extends' (T\_EXTENDS), expecting identifier (T\_STRING) in <b>/var/cache/production\_XXXXXXXXXX/doctrine/attributes/.php</b> on line <b>38</b><br/>“, müssen Sie folgende Aktion durchführen, um das Plugin installieren zu können: löschen Sie die Datei namens **".php"** (genau diese Bezeichnung, ohne die Anführungsstriche!) aus Ihrem aktiven Cache - Production - Ordner **"var/cache/production\_XXXXXXXXXX/doctrine/attributes/"**, damit die Installation beziehungsweise das Update ohne Probleme durchlaufen kann. Leeren Sie im Anschluss den kompletten Shop Cache und melden Sie sich gegebenenfalls im Backend neu an. Im Anschluss sollte die Installation problemlos möglich sein.

### 7.4 Nach der Installation des Plugins lässt sich die Artikel-Detailseite nicht aufrufen, es erscheint ein 503 - Serverfehler

In dem Fall, dass nach der Installation des Plugins sich die Artikel-Detailseite nicht mehr aufrufen lässt und ein 503-Serverfehler erscheint, ergänzen Sie bitte die **config.php – Datei** auf Ihrem Server um die Debug-Parameter von Shopware ([http://community.shopware.com/Fehlermeldungen-in-Shopware-debuggen\\_detail\\_1880.html?#Frontend\\_Error\\_Reporter](http://community.shopware.com/Fehlermeldungen-in-Shopware-debuggen_detail_1880.html?#Frontend_Error_Reporter)).

Im Anschluss sollte nun bei Ihnen über der 503-Servermeldung die richtige Fehlermeldung erscheinen, sollte diese ähnlich dieser aussehen: "Fatal error: Allowed memory size of 268435456 bytes exhausted (tried to allocate xxxxxxxx bytes)", liegt es daran, dass Ihr Hostingpaket nicht über den notwendigen Arbeitsspeicher (RAM) verfügt, der für die Darstellung des Plugins auf der Artikel-Detailseite benötigt wird. In diesem Fall sollten Sie den Arbeitsspeicher Ihres Hostingpakets erhöhen oder das Plugin nicht einsetzen.

Alternativ können Sie auch den möglichen Arbeitsspeicher in Ihrer **.htaccess - Datei** auf Ihrem Server beispielsweise auf 512 MB hochsetzen (dies wird aber nicht unbedingt empfohlen):

```
<IfModule mod_php5.c>
    php_value memory_limit 512M
</IfModule>
```

### 7.5 Nach der Installation des Plugins lässt sich die Artikel-Detailseite nicht aufrufen, es erscheint ein 503 - Serverfehler

In dem Fall, dass nach der Installation des Plugins sich die Artikel-Detailseite nicht mehr aufrufen lässt und ein 503-Serverfehler erscheint, ergänzen Sie bitte die **config.php – Datei** auf Ihrem Server um die Debug-

Parameter von Shopware ([http://community.shopware.com/Fehlermeldungen-in-Shopware-debuggen\\_detail\\_1880.html?#Frontend\\_Error\\_Reporter](http://community.shopware.com/Fehlermeldungen-in-Shopware-debuggen_detail_1880.html?#Frontend_Error_Reporter)).

Im Anschluss sollte nun bei Ihnen über der 503-Servermeldung die richtige Fehlermeldung erscheinen, sollte diese ähnlich dieser aussehen: "Maximum execution time of 30 seconds exceeded in /engine/Library/Smarty/sysplugins/smarty\_internal\_templatelexer.php on line 462", liegt es daran, dass die Maximalausführungszeit von 30 Sekunden zur Generierung der Templates der Artikel - Detailseite erreicht beziehungsweise überschritten wurde (beispielsweise wenn die Artikel - Detailseite durch viele weitere Plugins erweitert und ergänzt wurde). In diesem Fall sollten Sie die Maximalausführungszeit in Ihrer

**.htaccess - Datei** auf Ihrem Server beispielsweise auf 120 Sekunden hochsetzen:

```
<IfModule mod_php5.c>  
    php_value max_execution_time 120  
</IfModule>
```

## 8. Kontakt zum Hersteller

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen können Sie mit uns folgendermaßen Kontakt aufnehmen:

scharfe media GmbH  
Freiberger Straße 114  
01159 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 4244 7022

E-Mail: [shopware@scharfe-media.de](mailto:shopware@scharfe-media.de)